

Atemberaubend

Herbst 2019 Ausgabe 36



Lesen ist Abenteuer im Kopf

Frühe Diagnose • Beste Therapie • Lebensqualität • Heilung

PH  **AUSTRIA** *für Patienten*
INITIATIVE LUNGENHOCHDRUCK

www.phaustria.org

Wilhelmstraße 19 • 1120 Wien • info@phaustria.org • +43 1 4023725

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie Ihnen sicher schon aufgefallen sein wird, hat unser Magazin einen neuen Namen bekommen. Atemberaubend - Wir haben lange überlegt, um einen Titel für unseren Newsletter zu finden. Doch nicht genug! Sie werden in dieser Ausgabe auch einige neue Beiträge entdecken, die Sie hoffentlich inspirieren und zum Nachmachen anregen werden, wie z. B. der Artikel über Lieblingsplätze unserer Mitglieder. An dieser Stelle vielen Dank an alle, die schon mitgeholfen haben diesen Abschnitt unseres Magazins zu gestalten. Vielleicht haben auch Sie einen Rückzugsort oder Lieblingsplatz, den Sie uns zeigen und beschreiben wollen. Einfach bei Eva anrufen oder eine E-Mail schreiben und ein Bild Ihres besonderen Ortes mitschicken. Auch wollen wir die Serie "Für Sie nachgeschlagen" wieder aufnehmen. In den Wissenschaftsbeiträgen finden sich oft Fachausdrücke, die zu verstehen ein Lexikon benötigen. Wir versuchen hier ärztliche Fachausdrücke in einfachen Worten zu erklären, um das Lesen unkomplizierter zu machen. Noch eine Veränderung werden Sie entdecken. Der Veranstaltungskalender hat ein anderes Aussehen bekommen, so ist er leichter zu finden und man ist genau informiert wann und wo welche Veranstaltung stattfindet. Wir hoffen die Herbstausgabe mit den Veränderungen ist uns gelungen und wünschen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Lungenhochdruckteam
Eva, Monika & Gerry



Eva
0664/28 808 88
eva@phaustria.org



Gerry
0664/22 888 88
gerry@phaustria.org



Monika
0650/69 322 47
monika@phaustria.org

Die Top-Themen dieser Ausgabe

Euro – Key für Toiletten und Aufzüge	Seite 3
Renate, eine tapfere Frau	Seiten 4-5
Margits Ort zum Krafttanken	Seite 5
8. Wiener Zoolauf	Seiten 6-7
Haben Sie schon eine Geschenkidee für Weihnachten?	Seite 8
Ein Plaudermeeting der besonderen Art	Seite 9
Was wären wir ohne das Ehrenamt?	Seite 10
Wenn das Vergissmeinnicht blüht	Seite 11
Gerry und Maleen setzen sich für Kinder ein	Seite 12
Schauen Sie bei unserer Speisekarte vorbei	Seite 13
Die Sonne einfangen	Seiten 14-15
Wir in den Medien	Seite 16
Buchtipps – ein Urlaub der großen Emotionen	Seite 18

Schauen sie auf
unserer Homepage vorbei.



Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
PH – AUSTRIA, Initiative Lungenhochdruck
Wilhelmstraße 21, 1120 Wien
Tel: +43 1/402 37 25
info@phaustria.org
Für den Inhalt verantwortlich:
PH – AUSTRIA, Initiative Lungenhochdruck
Redaktion:
Gerry Fischer, Obmann
Eva Otter, Obmann Stellvertreterin
Hersteller:
Focusdruck GmbH
Ludwig-Fober Straße 12, 2102 Kleinengersdorf
Auflage: 800 Stk, 4x jährlich

Alle Artikel in diesem Magazin wurden nach bestem Wissen ausgearbeitet. Verwendete Fotos unterliegen den Richtlinien der DSGVO. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf weibliche und männliche Bezeichnungen verzichtet.

Euro – Key

Damit barrierefreie Toiletten nicht mehr unerreichbar bleiben



Der Euro-Key ist ein System, bei dem vor allem WC-Anlagen und Schrägaufzüge mit einem einheitlichen Euro-Zylinderschloss abschließbar sind. Er ist unter bestimmten Voraussetzungen kostenlos erhältlich. Dieses System kommt nicht nur in Österreich, sondern auch in vielen anderen europäischen Ländern zum Einsatz. Eine Liste, die laufend aktualisiert wird, kann man unter dachverband@behindertenrat.at anfordern oder diese sich im Internet unter www.behindertenrat.at/eurokey/eurokey_standorte herunterladen.

Wer hat Anspruch auf einen Euro-Key?

Der Besitzer eines gültigen Bundesbehindertenspasses mit entsprechender Zusatzeintragung, die den Bedarf bestätigt oder eines gültigen Parkausweises für Menschen Behinderung nach § 29b StVO.

Mindestens einer von den unten angeführten Punkten müssen im Behindertenpass eingetragen sein:

- Unzumutbarkeit der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung
- Bedarf einer Begleitperson
- überwiegend auf den Gebrauch eines Rollstuhles angewiesen
- ist hochgradig sehbehindert
- ist blind
- ist taubblind

Wie und wo wird der Euro-Key bestellt?

Werden die Voraussetzungen für den Erhalt eines Euro-Keys erfüllt, also ein Nachweis der Behinderung mit Zusatzeintragung oder ein vom Arzt ausgefülltes Attest erbracht, nur noch das Formular ausfüllen und mit dem auf beiden Seiten kopiertem Dokument an folgende Adresse senden:

Österreichischer Behindertenrat
Kennwort „Euro-Key“
1100 Wien, Favoritenstraße 111/11

Oder Sie senden es per E-Mail an diese Adresse:

eurokey@behindertenrat.at .

Das dafür benötigte Formular können Sie sich entweder bequem unter www.behindertenrat.at/euro-key/ herunterladen oder auch direkt beim Österreichischen Behindertenrat ausfüllen und abgeben. Haben Sie die erforderlichen Nachweise der Behinderung mit, wird Ihnen der Euro-Key im Büro zu den Öffnungszeiten ausgestellt.

Die Bürozeiten sind:

Mo bis Do von 9 bis 16 Uhr

Fr von 9 bis 13 Uhr

ACHTUNG!

Bitte nur noch das aktuelle **Formular mit Stand Mai 2018** verwenden, weil nur dieses den neuen Datenschutzbestimmungen entspricht!

Vergessen Sie nicht am Formular anzukreuzen, dass Sie der Datenverarbeitung zustimmen – nur so können Sie einen Euro-Key erhalten!

Sind die Voraussetzungen für den Erhalt eines Schlüssels erfüllt, wird Ihnen der Schlüssel kostenlos eingeschrieben zugesandt. Bitte bestellen Sie den Schlüssel nicht vor längeren Abwesenheiten! Bei Unzustellbarkeit, z.B. wegen einer Urlaubsreise oder eines REHA - Aufenthalts, wird er nach 2 Wochen wieder retour gesandt.

Bei Verlust des Euro-Keys kann man einen Ersatzschlüssel kostenpflichtig nachbestellen. Hierfür werden € 30,-- in Rechnung gestellt.



Eine Erfolgsgeschichte

Renate erhielt eine schwere Diagnose – welche Hürden der Alltag plötzlich mit sich brachte und wie sie diese meisterte lesen Sie hier

Vor 2 Jahren fing es an...



Marco

Hallo, ich heiße Renate Rieser, bin 41 Jahre alt, komme aus Radfeld in Tirol und habe 2 Jungs - Marco (18) und Marcel (4). Hier meine Geschichte – Wie mein Leben sich drastisch veränderte, als ich im Alter von 40 Jahren die schwere Diagnose PAH erhielt. Vor 2 Jahren ging es eigentlich bei mir los. Ich hatte immer Wasseransammlungen in den Beinen und ich bekam Probleme beim Atmen. Auch konnte ich mit meinen Jungs nicht mehr viel unternehmen. Wenn ich mit der Wäsche über die Kellerstiege ging oder bei der Arbeit im

Sozialsprengel beim Stützstrümpfe anziehen half, bekam ich ständig weniger Luft.

Kinder, Haushalt, Job waren nicht mehr zu schaffen

Zwischen Kinder, Haushalt und Job konnte ich zum Schluss - bis ich nach einem Dreivierteljahr zum Arzt gegangen bin - gar nicht mehr zu Fuß ins 5 Minuten entfernte Dorf gehen. Auf diesem geraden Weg musste ich ca. alle 30 Meter stehen bleiben und rasten, da ich keine Luft mehr bekam und sich der Kreislauf meldete. Als ich schlussendlich nach langer Zeit meinen Internisten aufsuchte, bekam ich einen Termin für einen Rechtsherzkatheter in der Uniklinik Innsbruck, wo ich von Frau Prof. Dr. Löffler-Ragg betreut wurde. Diese ließ mich sofort mit der Rettung ins Krankenhaus nach Natters überstellen. Dort erhielt ich die Diagnose einer schweren PAH, die ich vererbt bekommen habe, da die Erkrankung bei uns in der Familie liegt.



Renate

PH – Austria hat geholfen

Ich wurde mit Medikamenten (2x tgl. Adcirca 20 mg und 1x tgl. Volibris 10 mg) eingestellt. Als ich dann nach 10 Tagen das Krankenhaus verlassen durfte, gaben sie mir die Tel. Nummer von der Initiative PH - Austria, wo ich dann nach 1 Woche beschloss anzurufen. Dank der netten Betreuung von Frau Eva Otter, die zu jeder Tageszeit da ist und bei allen Problemen hilft, konnte ich mit jemanden über meine Erkrankung sprechen und mehr darüber erfahren.

Im Juni 2018 habe ich die Remodulinpumpe erhalten, welche subkutan verabreicht wird. Die Einschulung erfolgte durch Frau Brigitte Grossschartner. Aber ich hatte große Schmerzen beim Umstechen und die Nadel hielt bei mir nie länger als 1 Monat, bis ich wieder umstechen musste. Danach hatte ich immer 14 Tage so extreme Schmerzen, dass ich vom Bett nicht rauskam. Zusätzlich konnte ich nicht mit den Jungs schwimmen gehen. Beim Duschen musste ich alles gut abkleben, damit kein Wasser und keine Seife in die Einstichstelle hineinkommt. Diese Zeit war für mich sehr anstrengend und ich habe viel geweint.



Marco mit kleinem Bruder

Mit implantierter Pumpe kam die Lebensqualität zurück

Doch bereits ein paar Monate später wurde mir im Krankenhaus in Linz, Elisabethinen, die Remodulinpumpe eingesetzt. Mit dieser Pumpe bin ich jetzt ein ganz anderer Mensch. Ich kann wieder ohne Probleme und Schmerzen schwimmen gehen und duschen. Auch für meine beiden Kinder habe ich wieder mehr Zeit. Momentan fühle ich mich soweit gut, so kann ich problemlos ins Dorf spazieren und mit meinen Jungs kleine Ausflüge machen.

Im Sommer 2019 durfte ich auf Reha nach Münster in Tirol fahren. Dort habe ich viel Wissenswertes im Umgang mit meiner Erkrankung erfahren und viele nützliche Tipps für den Alltag bekommen. Dank meiner Eltern, die auf meine beiden Jungs aufpassten, konnte ich mich gut erholen. Ganz stolz bin ich natürlich auf meinen großen Sohn Marco, der alles mit seinem kleinen Bruder Marcel so gut meistert, wenn der Tag für mich einmal nicht so gut läuft.



Marcel



Familie Rieser

Ich möchte mich ganz besonders bei DGKS Brigitte Grossschartner bedanken. Sie ist immer für mich da und ich kann sie auch alles über meine Pumpe fragen. Auch bedanken möchte ich mich bei Frau Prof. Dr. Löffler-Ragg, die mir das Leben rettete und natürlich bei Frau Eva Otter, die immer für alle da ist und bei jedem Problem hilft.

Margits Lieblingsplätze - Orte zum Krafttanken



Margit am Zürichsee

Meine Lieblingsplätze befinden sich in Tirol, meiner Heimat!

Von Kindesbeinen an war für mich die Natur in Verbindung mit Wasser (See, Bach oder Quelle) Kraftort und Inspiration.

Sowohl meine Eltern als auch mein Mann sind bereits verstorben. Nun verbringe ich so oft wie möglich alleine viele Stunden am Wasser. Einerseits am Baggersee in Innsbruck, oder am Moorsee „Natterer See“ im Mittelgebirge, auf 800 m gelegen. Beide Seen eignen sich zum Baden und liegen mitten im Grünen.

Vor 10 Jahren wurde bei mir Lungenhochdruck festgestellt. Trotz Einschränkungen, die diese Erkrankung mit sich bringt, gelingt es mir in der Natur die nötige Kraft zu tanken, um diese Beeinträchtigungen zu lindern.



Baggersee



Natterer See



6 km für Lungenkinder und Tiergarten Schönbrunn

Zweitausend Läufer sprinteten an Tigern vorbei, trabten mit Zebras durch Schönbrunn und liefen mit Antilopen um die Wette. Der Tiergarten Schönbrunn und PH Austria - Initiative Lungenhochdruck begeisterten die Teilnehmer zum mittlerweile achten Mal mit einem Laufevent, das seinesgleichen sucht.

Seit 2012 stellt der Wiener Zoolauf einen aufregenden Fixpunkt in den Laufkalendern des Landes dar. Am 13. Juni 2019 war es wieder soweit! Für eine streng limitierte Anzahl von 2.000 Läufern bot das Event die einzigartige Möglichkeit, durch den ältesten Zoo der Welt zu laufen, vorbei an Zebras, Pandas und Eisbären. Neben der überwältigenden Kulisse und dem spektakulären Feeling wird hier Jahr für Jahr für den guten Zweck gelaufen.

Der Reinerlös kommt zu gleichen Teilen der Initiative Lungenhochdruck und dem Tiergarten Schönbrunn zugute.

Spitzen-Ergebnisse wurden erzielt

Sabrina Schwaiger lief am 13. Juni 2019 mit einer Zeit von 24:35 Minuten als schnellste Frau ins Ziel, Roland Hinterhofer mit 19:57 Minuten als schnellster Mann, Leonie-Zoe Haller und Paul Louvar sicherten sich die Titel der schnellsten Läufer unter 16 Jahren.

Der Wiener Zoolauf verzeichnet 2019 ebenfalls ein Spitzenergebnis: Es konnte eine Spendensumme von 30.000 Euro erzielt werden. Mit dieser wird die Arbeit der Initiative Lungenhochdruck unterstützt und zur Neuerrichtung des Aquarienhauses im Zoo Schönbrunn beigetragen.

Großartiger Einsatz aller Beteiligten

Schon am Tag vor dem Lauf gab es genug zu tun. 2000 Startersackerl mussten befüllt, die Strecke vermessen und Startnummern ausgegeben werden. Am Tag vor Beginn des Events stellten wir wieder unsere aufblasbare Lunge und unseren Bogen mit LH Logo beim Start auf, montierten Beachflags und versahen Banner der Sponsoren entlang der Laufstrecke. Zum Auftakt beim Start feuerten Cheerleader die Läufer an und am Ziel angekommen wurden sie von ihnen herzlich empfangen.

Zu den Sponsoren durften wir heuer Fa. Apomedica – Dr. Böhm, CocaCola, Gatorade, Gärtner Gemüse LGV, Gesund in Schönbrunn, Hypo - NOE, Kattus, Manner, Mautner Markhof, MSD, Ottakringer, Ringana und Wien Energie zählen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle unsere Sponsoren, Läufer und Mitarbeiter! Das Team von PH Austria, Mitarbeiter des Tiergartens Schönbrunn und viele freiwillige Helfer trugen an beiden Tagen zu einem großartig funktionierenden Event bei.

**Der nächste Termin steht schon fest:
17. Juni 2020**

Weitere Infos finden Sie unter:

www.zoolauf.at
www.lungenhochdruck.at

Sponsoren des 8. Wiener Zoolaufs:



Vom Start über die Strecke ins Ziel bis zur Siegerehrung



Stauende Zoobewohner



Welche Geschenke liegen heuer unter dem Christbaum?

PERSÖNLICHER MEILENSTEIN IM WIENER PRATER.



Mit dem Erwerb dieses Meilensteines bereiten Sie jemandem Freude und helfen Kindern diese tödliche Krankheit leichter zu ertragen.

Verewigen Sie sich im Wiener Prater um nur € 29,-
Gleich nach der Bestellung erhalten Sie Ihre Urkunde.



URKUNDE
für Ihren persönlichen Meilenstein im Wiener Prater

IHR (Your) NAME
IHR (Your) SLOGAN!

Ihr persönlicher Meilenstein wird im Wiener Prater vor dem Planetarium auf dem Theatersplatz verlegt. Sie haben sich aber nicht nur mit einem Meilenstein beschäftigt, sondern auch die Forschung gegen Lungenhochdruck, eine sehr unheilbare Krankheit, die Ihre Hilfe treffen kann, unterstützt!

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns sehr herzlich!

Gerry Rieker
Gerry Rieker
Ökologin
Präventionsbeauftragte

Die Rechte der Lungenökologie Österreich
Währingstraße 10, A-1120 Wien
E-Mail: info@lungenhoechdruck.at
Telefon: 01/402 37 25
Fax: 01/402 37 25
www.lungenhoechdruck.at

Österreichische Bundesdruckerei AG, 1100 Wien
Güterbahnhofstraße 100, 1100 Wien
Telefon: 01/402 37 25



INITIATIVE LUNGENHOCHDRUCK

www.lungenhochdruck.at

Weitere Infos und Bestellungen unter
www.meilensteine.at oder
telefonisch unter 01/402 37 25

In 3 Monaten ist es wieder soweit, Weihnachten steht vor der Tür. Haben Sie schon darüber nachgedacht wer von Ihren Lieben welches Geschenk unter den Weihnachtsbaum bekommt?

Wir haben eine Idee – ein Geschenk, das nicht nur Freude bringt und sehr persönlich ist, sondern gleichzeitig einen guten Zweck erfüllt. Mit einem Meilenstein im Wiener Prater! Zusätzlich erhalten Sie auch eine Urkunde. Mit nur € 29,- helfen Sie Kindern, die an der unheilbaren Erkrankung Lungenhochdruck leiden die Krankheit leichter zu ertragen und sich einen Traum verwirklichen zu können.

Plaudermeeting Innsbruck

Ein Plaudermeeting der besonderen Art hatten wir für unsere Mitglieder aus Westösterreich geplant.

Unser Gast, eine Mitarbeiterin von Frau Prof. Löffler-Ragg, Uniklinikum Innsbruck, Pulmologie, Frau Graziella Plank, führte mit ihren Kolleginnen lateinamerikanische Tänze vor. Wer Lust dazu hatte konnte mittanzen. Frau Plank ist neben ihrer Tätigkeit als Study Nurse von Frau Prof. Löffler-Ragg im Innsbrucker Uniklinikum auch noch diplomierte Tanzlehrerin für lateinamerikanische Tänze. Also wurden Salsa, Zumba und Bachata zum Besten gegeben. Gute Laune, Spaß und Gemütlichkeit zeichnete dieses Treffen aus. Aus diesem Anlass gibt es eine Wiederholung im nächsten Jahr! Stärkung in Buffetform gab es natürlich auch! Stattgefunden hat das Spektakel am 26. September im Hotel Innsbruck.



2. Patienten – Dialog

Bereits zum 2. Mal lud die Fa. Pfizer am 25. Juni zum Seminar „Patienten-Dialog“ ein. Viele Verantwortliche von gemeinnützigen Institutionen aus verschiedensten Bereichsgruppen folgten der Einladung, so auch Eva Otter von PH Austria.

Die gut besuchte Veranstaltung botete mit Vorträgen zu Klinischen Prüfungen, Datenbank für digitale Plattform, von Presseaussendungen bis zu Social Media und anschließender offener Diskussionsrunde interessante, aktuelle Themen an.

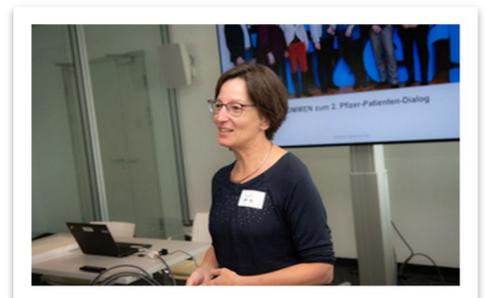
In drei Diskussionsrunden wurden hoch brisante Themen wie Patientendaten für Forschungszwecke, Genetische Beratung bzw. Testung aufgegriffen. Auch über offene Punkte einzelner Patientenorganisationen wurde diskutiert.

Zu den Vortragenden zählten Class Röhl (Eupati) und Dr. Sylvia Nanz, Natalie Kager, Dr. Manfred Windisch (Fa. Pfizer). Die Gruppenmoderation leitete Frau Dr. Nanz.

Nach einem Kurzfeedback aus den jeweiligen Diskussionsgruppen hatten die Teilnehmer noch die Möglichkeit sich bei Kaffee und Brötchen auszutauschen.



Eva



Dr. Nanz, Fa. Pfizer

Viele Hände können mehr bewegen

Etwa jeder Zweite in Österreich leistet in irgendeiner Form Freiwilligenarbeit. Wenn wir an Freiwillige Feuerwehren, Sanitätsdienste, auf Ehrenamt basierende Glaubensgemeinschaften und vieles mehr, denken, wird schnell klar: Ohne Ehrenamtliche funktioniert unsere Gesellschaft nicht! Auch für uns ist die Arbeit Ehrenamtlicher eine wertvolle Hilfe. Wir als PH Austria – Initiative Lungenhochdruck sind, wie viele gemeinnützige Vereine, auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen. Zahlreiche Menschen packen für und mit uns an, etwa bei Veranstaltungen wie dem bevorstehenden GhostRun oder dem kürzlich stattgefundenen Zoolauf.

Wir freuen uns sehr über die tatkräftige Unterstützung und schätzen den Einsatz unserer Freiwilligen. Gleichzeitig hoffen wir, „unseren“ Ehrenamtlichen einen Einblick in die Arbeit in einem gemeinnützigen Verein verschaffen zu können und stehen ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Es ist aber auch für uns eine Bereicherung mit ehrenamtlichen Helfern zu arbeiten. Wir lernen ganz besondere Menschen und ihre Geschichten kennen, dabei geht auch uns die Arbeit leichter von der Hand.



<https://unsplash.com/photos/mE5MBZX5sko>

Warum ehrenamtlich engagieren?



Stephan

Die Gründe, sich ehrenamtlich einzusetzen, sind vielfältig, vielschichtig und individuell: Sei es, um ein paar Stunden Freizeit sinnvoll zu nutzen, um der Gesellschaft etwas zurückzugeben oder schlicht, um Lungenhochdruck-Betroffenen unter die Arme zu greifen. Einer unserer Freiwilligen, die uns beim Zoolauf 2019 unterstützt haben, ist Stephan.

Stephan hat im Rahmen des Zoolaufs mitgeholfen Startersackerl zu befüllen, war auch sehr aufmerksam und half mit, die schweren Kartons an die richtigen Stellen zu transportieren, damit wir diese nicht tragen mussten und hat dafür gesorgt, dass jeder Läufer beim Abholen des Starterpakets auch die richtige Startnummer erhält.

Die Frage, warum er sich ehrenamtlich engagiert, kann er für sich so beantworten:

Ich lebe seit meiner Geburt in Wien und bin immer wieder von der Großartigkeit dieser Stadt begeistert. Seit 27 Jahren bediene ich mich an Angeboten und erfreue mich an unterschiedlichsten Dingen, die mir Wien zur Verfügung stellt.

Daher habe ich beschlossen, dass es nun auch mal an der Zeit ist etwas zu geben und engagiere mich seitdem in unterschiedlichsten Bereichen ehrenamtlich. Eine besonders große Freude bereitet es mir, wenn ich erkenne, dass Tätigkeiten meinen Mitmenschen zu Gute kommen. Daher habe ich unter anderem auch beim diesjährigen 8. Wiener Zoolauf, dessen Einnahmen für die Heilung von Lungenhochdruck gespendet werden, mitgearbeitet.

Helfende Hände werden nicht vergessen

Die PH Austria – Initiative Lungenhochdruck schätzt den Einsatz jedes Einzelnen – das zeigt auch die Tatsache, dass in der Zusammenarbeit oft Freundschaften geschlossen werden oder man sich auch regelmäßiger bei Veranstaltungen trifft. Unterstützer bleiben bei uns bekannte Gesichter!

Wir möchten darauf hinweisen, dass unser Obmann Gerry Fischer seine Tätigkeit ehrenamtlich ausführt.

Wenn das Vergissmeinnicht blüht

Es gibt viele Gründe, an sein Testament zu denken, sich über das Thema Erbschaft und Vorsorge zu informieren und entsprechend zu planen. Viele Menschen bedenken in ihrem Testament auch gemeinnützige Organisationen, um auch nach ihrem Abschied gute Zwecke zu unterstützen.

Auch PH Austria, Initiative Lungenhochdruck wird und wurde in Testamenten berücksichtigt. Dass uns diese Spenden ganz besonders nahe gehen, müssen wir mit Sicherheit nicht genauer erklären. Wir nehmen unsere Verantwortung, mit Spenden sorgfältig und nachhaltig umzugehen, sehr ernst. Spenden nutzen wir, um Patienten zu unterstützen, indem wir ihnen Zugang zu Informationen über ihre Erkrankung ermöglichen durch Abhalten von Veranstaltungen wie Infotage und Plaudermeetings in den Bundesländern.

Selbstverständlich beraten wir unsere Mitglieder in sämtlichen Serviceangelegenheiten, fördern die Kommunikation mit den Lungenhochdruckfachärzten und leisten intensive Öffentlichkeitsarbeit.

Weiters kommen diese Gelder der Forschung für neue Therapiemöglichkeiten zugute, um Betroffenen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.



Blumenschmuck, der nicht verblüht



Unsplash - Frantisek Duris

Oft möchten Angehörige beim Abschiednehmen von einem geliebten Menschen Blumenschmuck hintenanstellen und bitten ihre Mitmenschen, stattdessen für eine gemeinnützige Organisation zu spenden. Diese gedankenvollen Spenden gehen uns sehr nahe und liegen in unserem Verein in dankbaren, respektvollen Händen.

Wir trauern mit den Angehörigen und sind gleichzeitig dankbar dafür, mit ihren Spenden das Leben von Lungenhochdruckpatienten zu verbessern, ihre Überlebenschance zu erhöhen und die Forschung voranzutreiben. Mit gemischten Gefühlen, Trauer, Ehrfurcht, Respekt und Hoffnung, haben wir in diesem Jahr bereits einige wertvolle Spenden erhalten.

In Gedanken

In Dankbarkeit und Respekt möchten wir an Herrn Ludwig erinnern, dessen Ehefrau vor kurzem persönlich eine Spende von mehr als 700 Euro in unsere Hände legte.

Dankbar und respektvoll möchten wir auch an ein Mitglied aus Oberösterreich erinnern, deren Lebensgefährtin statt Blumenschmuck eine wertvolle Spende stiftete.



Herr Ludwig †

Gerry und Maleen's starker Auftritt in London

Liebe PH Familie,

am 12. Juni 2017 kamen bei der EMA (European Medicine Agency - das ist die Europäische Zulassungsbehörde für Medikamente) in London etwa 80 PH Experten zusammen. Darunter waren PH Ärzte aus der ganzen Welt, Vertreter der Gesundheitsbehörden, EMA, FDA (Amerikanische Behörde) und Health Canada (Kanadische Behörde), sowie Patientenvertreter aus aller Welt. Sie alle kamen, um über die PH Behandlung bei Kindern zu diskutieren und eine bessere Lösung zu finden. Wir haben uns sehr gefreut, dass Maleen und ich aktiv, mit eigenen Vorträgen, an dieser, den ganzen Tag dauernden, Diskussion teilnehmen durften.

Seither folgten viele Webinar's (Konferenztelefonate mit weltweiten Teilnehmern) mit dem Erfolg, dass nun Mitte Mai im JAHA (Journal American Heart Association) ein sogenanntes „Paper“ mit den Resultaten veröffentlicht wurde.

<https://www.ahajournals.org/doi/pdf/10.1161/JAHA.118.011306>

Was ist herausgekommen?

Neben vielen anderen Erkenntnissen, das Wichtigste in kurzen Worten: bei Kindern dürfen Erwachsenenmedikamente legal eingesetzt werden. (Bisher waren die Kinderärzte hier in einem für Sie sehr riskanten Graubereich) bei Studien mit Kindern wird die Echokardiographie als Endpoint (Beweis) anerkannt und der für Kinder sehr beschwerliche Rechtsherzkatheter ist nicht mehr verpflichtend.

Maleen und ich freuen uns sehr, dass wir aktiv an einer so wichtigen Veränderung in der pädiatrischen PH Behandlung mitwirken durften.



Maleen



Gerry

Professor Klepetko neuer Leiter der Universitätsklinik für Chirurgie

Der renommierte Thoraxchirurg Univ.-Prof. Dr. Walter Klepetko, der schon jahrelang die Klinische Abteilung für Thoraxchirurgie leitet, übernahm mit 1. Juli 2019 zusätzlich die Leitung der Universitätsklinik für Chirurgie an der MedUni Wien.

Klepetko, der 1989 seine erste Lunge transplantierte hat sich viel vorgenommen. Nicht nur die Entlastung der zeitaufwendigen administrativen Tätigkeit steht auf seinem Programm, sondern auch die nationale als auch internationale Führungsrolle der Chirurgie des AKH Wien voranzubringen und eine Weiterentwicklung neuer Behandlungsmethoden zu intensivieren.



Prof. Dr. W. Klepetko

Schlauer essen – kalorienbewusst und schmackhaft

Putenroulade mit Basilikumfüllung auf Süßkartoffelpüree

Farbenfrohes Püree und zartes Geflügel – ein Traum-Duo!

Zutaten

½ Bund Basilikum
40 g getrocknete Tomaten
100 g Frischkäse
4 Stk Putenschnitzel
2 Süßkartoffel
1 Zweig Rosmarin
2 EL Olivenöl
Salz
Pfeffer



Zubereitung

Basilikum waschen, trocken schütteln und Blättchen abzupfen, hacken und mit Frischkäse mischen. Getrocknete Tomaten klein schneiden, unter den Frischkäse mischen und mit Salz und Pfeffer würzen.

Putenschnitzel nebeneinander auf ein Brett legen, salzen und pfeffern und mit dem Frischkäse bestreichen. Schnitzel zu Rouladen aufrollen und in eine kleine mit 1/2 EL Öl gefettete Auflaufform legen. Rouladen im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft 180 °C; Gas: Stufe 3) etwa 20 Minuten garen.

Inzwischen Süßkartoffeln schälen, waschen, klein schneiden und in kochendem Salzwasser bei mittlerer Hitze in etwa 15 Minuten weichkochen.

Rosmarin waschen, Nadeln hacken, Süßkartoffeln abgießen, mit einem Kartoffelstampfer zerstampfen, mit restlichem Öl, Salz, Pfeffer und Rosmarin würzen. Rouladen mit dem Süßkartoffelpüree anrichten.

Dazu Salat:

Bunter Salat mit Tomate und Mozzarella

Zutaten

100 g Rucola
2 Stiele Petersilie
2 Stiele Koriander
200 g Artischocken eingelegt (Glas)
300 g Kirschtomaten
200 g Mozzarella
2 Frühlingszwiebeln
4 EL Olivenöl
2 EL weißer Balsamico
1 EL Zitronensaft
1 Prise Zucker
Salz
Pfeffer aus der Mühle



Zubereitung

Den Rucola waschen, putzen und nach Bedarf klein zupfen. Die Kräuterblätter abzupfen und mit dem Rucola in eine Schüssel geben. Artischocken vierteln, Tomaten waschen und halbieren. Den Mozzarella in Scheiben schneiden. Die Frühlingszwiebeln waschen, putzen und in feine Ringe schneiden.

Alle vorbereiteten Zutaten mit in die Schüssel geben und locker vermengen. Das Öl mit dem Balsamico, Zitronensaft, 2-3 EL Wasser und Zucker verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Über den Salat träufeln und servieren.

Fangen Sie die Sonne ein - auf der Insel des ewigen Frühlings

Hotel Bull Dorado Beach & Spa *** Arguineguin – Gran Canaria

Das bietet Ihre Unterkunft:

Rezeption – hier wird deutsch gesprochen – Lift -
Gartenanlage, Dachterrasse, Sonnenterrasse
Beheizte Outdoor- und Süßwasserpools, Kinderpool und
Thalassopool – Liegen und Sonnenschirme ohne Gebühr -
Whirlpool Outdoor und Indoor, Süßwasser, beheizbar, auf der
Dachterrasse - Minimarkt -Diskothek/Nachtclub - WLAN/WiFi
in der gesamten Anlage - Wäscheservice
Zahlungsarten: TUI Card / VISA, MasterCard,
American Express, Diners, EC Karte/Maestro
Im Wellnessbereich steht Ihnen eine Finnische Sauna,
ein Dampfbad und ein Solarium zur Verfügung. Sie können
sich auch mit Massagen (Aromamassage, Fußreflexzonen-
massage, Ganz/Teilkörpermassage), Beautyanwendungen
und einem Cleopatrabad verwöhnen lassen.

Das erwartet Sie:

Eine traumhafte Lage direkt am Meer und doch
zentral! Das im Sommer 2018 renovierte Hotel bietet
eine herrliche Holz-Dachterrasse mit Whirlpool und
beeindruckende Panoramablicke über die Küste von
Arguineguín.

Das große hoteleigene Wellnesscenter lädt zum
Relaxen ein. In der direkten Nachbarschaft locken
Restaurants und Kneipen mit köstlichen
Fischgerichten. Jeden Dienstag lädt der Wochen-
markt zu einem Bummel ein. Eine kleine Sand-/
Kiesbucht mit einem natürlichen Meerwasser-
schwimmbecken ist nur ca. 20 m entfernt.



Auch an Unterhaltungsmöglichkeiten fehlt es nicht:

Animation & Unterhaltung gibt es in deutscher,
englischer, spanischer, italienischer und französischer
Sprache.

Dazu gehören:

Erwachsenenanimation – Sportanimation – Shows - Live
Band/-Musik – Karaoke - Kochkurse -Tanz- und Themen-
abende – Boccia – Shuffleboard, alles ohne Gebühr.



Das könnte Ihr Flug sein:

Hinflug	Mi. 11.12.12:25 – 16:20 Uhr	Wien-Schwechat (VIE) – Gran Canaria (LPA)	Laudamotion OE 2570 - Economy Class
Rückflug	Mi. 18.12.16:55 – 22:55 Uhr	Gran Canaria (LPA) – Wien-Schwechat (VIE)	Laudamotion OE 2571 - Economy Class

Bei beiden Flügen handelt es sich um Direktflüge.

Entfernung vom Flughafen ca. 45 km, die Transferzeit beträgt ca. 1 Stunde.

Der Reiseveranstalter behält sich Änderungen der geplanten Flugzeiten und Fluggesellschaften im Rahmen der gesetzlichen und vertraglichen Möglichkeiten vor.

Bei allen angegebenen Uhrzeiten handelt es sich um die tatsächlichen Ortszeiten.

Ihr Reisepreis:

7 Tage DZ/Al inklusive Flug und Transfer ab Wien Schwechat

Preis/Person: € 703,--

Medizinische Versorgung

Medizinische Versorgung auf allen Kanarischen Inseln ist von ausgezeichneter Qualität.

Gran Canaria bietet viele Allgemeinpraxen und Kliniken (Clinica). Sie können es durch das Rote Kreuz erkennen.

Apotheken (Farmacia) auf der Insel kann man durch ein grünes Kreuz erkennen. In der Regel wird Ihnen überall in Ihrer eigenen Sprache geholfen werden.

Deutsches Ärztezentrum Gran Canaria

Calle Mar Mediterráneo

Centro Comercial Varadero

Local A175

35100 Maspalomas

www.deutschesaerztezentrumgrancanaria.com

0034 928 141 538

0034 669 284 659 (mobil)

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.30 – 15.00

Samstag 09.30 – 13.00



Hospital Universitario Insular de Gran Canaria (Universitätsklinik)

Calle Francisco Hernández González 1

35016 Las Palmas de Gran Canaria

0034 928 44 40 00



Wichtig – nicht vergessen!

Wie jedes Mal möchten wir Sie daran erinnern folgende Punkte zu beachten, damit Ihr Urlaub zu einem wahren Erlebnis wird:

- Besorgen Sie sich schon rechtzeitig alle Medikamente, die Sie regelmäßig einnehmen müssen
- Sollten Sie während des Fluges Sauerstoff benötigen, teilen Sie uns das rechtzeitig mit, damit wir Ihnen einen Konzentrator reservieren können. Für Mitglieder ist dieser kostenlos auszuborgen.
- Schließen sie eine Reiseversicherung ab, am besten bei der Europäischen Reiseversicherung
- Nehmen Sie sich eine kleine Reiseapotheke mit, dazu gehören Heftpflaster, Wund/Heilsalbe, Mittel gegen Durchfall und Insektenschutzmittel
- Ganz wichtig - Sonnencreme nicht vergessen!!
- Vergewissern Sie sich ob Ihr Pass noch Gültigkeit besitzt
- Befund und Rezept übersetzt auf Englisch mitführen

In den Monaten Mai – September gab es über Lungenhochdruck 54 Zeitungsartikel und Medienberichte.

Pneumologie von Kindesbeinen an

60. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGPP) & 41. Jahrestagung der Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie (GPP), München, 12.–14.3.19

Zum zweiten Mal hielten die beiden deutschen pneumologischen Fachgesellschaften DGP und GPP ihre Jahre gemeinsam ab. Fachlich gibt es zwischen Erwachsenen- und Kinder-Pneumologen einiges zu klären, etwa v. Asthma bronchiale oder um die Transition geht. Und so kündigten die beiden Kongresspräsidenten bereits im Konflikt nicht ausblenden zu wollen.

Seltenem auf der Spur

Rare Diseases in der Pneumologie

Einmal mehr bot das internationale Heidelberger Rare-Diseases-Symposium 2019 einen aktuellen Überblick über wichtige seltene Lungenerkrankungen und deren Differenzialdiagnosen. Weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr waren seltene Infektionen.

Wissenschaft und Pneumologie: neue Studien aus Österreich

PneumoUpdate 2019

Für den Zeitraum von Jänner 2018 bis Juni 2019 findet man 654 Treffer für die Begriffe „Lunge und Österreich“ in der PubMed-Domäne. Die Mehrzahl der Arbeiten befasst sich mit den Themen Asthma, pulmonale Hypertonie, rechter Ventrikel, Entzündungen und chronische Lungenerkrankungen. Der Artikel selbst auf dem Linkbau von

„Persistierende Belastungsdyspnoe nach Lungenembolie ist ein Alarmsignal“

Wandbewegungsstörungen, eine Mitralklappeninsuffizienz II-III° und eine stark eingeschränkte Linksherzfunktion (EF < 20 %). Außerdem wurden folgende kardiale Risikofaktoren erhoben: Arterielle Hypertonie, Hypercholesterinämie, Nikotinabusus, Karotisarteriosklerose, PAVK, sowie eine positive Familienanamnese.

Interdisziplinäre Therapieplanung bei Herzinsuffizienz

Heart Team Case Reports

Aus der Universitätsklinik für Herzchirurgie, Medizinische Universität Innsbruck

Bei der stationären Aufnahme an der Universitätsklinik Innsbruck gab Herr M. an, bis vor einigen Jahren sportlich sehr aktiv gewesen zu sein. Selbst bei starken körperlichen Belastungen habe der inzwischen 63-jährige keinerlei Beschwerden verspürt. Vor 5 Jahren entwickelte Herr M. dann eine PAVK. Die ihm in seinen sportlichen Aktivitäten erheblich eingeschränkt.

Was ist die beste Therapie bei Gruselkostüme, Geschenke

Zwei große Studien der Universitätsmedizin Mainz empfehlen eine Strategie im Krankenhaus und belegen die Wirksamkeit und Sicherheit der ambulanten Behandlung. In Deutschland erleiden immer mehr Menschen eine akute Lungenembolie. Mehr schwerkranke Patienten könnten von einer frühen Auflösung des Lungenembolus mit einem Medikament profitieren.

Preis für beste klinische Arbeit

PD Dr. Reinhold Hermann Ortmaier, Facharzt an der Orthopädischen Abteilung des Sport Afier S Medizinisch dem mit ?

Trotz Lungenhochdruck zur WM

Wolfgang Zeiml fand mit dem Badminton-Sport neuen Lebensmut

LINZ (red). Badminton erfordert große körperliche Fitness. Kein Wunder, dass seine Ärzte Wolfgang Zeiml davon abgeraten hätten, als der 37-jährige Linzer die Diagnose Lungenhochdruck erhielt – unheilbar, oft das Ende der Berufstätigkeit. Doch der Lehrer fand gemeinsam mit seiner In diesem



8. WIENER ZOOLAUF

AM 13. JUNI IM TIERGARTEN SCHÖNBRUNN

AUF DIE FRAGE AN FRAU DR. ROLFA HARRIS

Synkope – Diagnose und Management

Ventrikuläre Tachykardie, Klappen & Co

Rhythmusstörungen, kritische Fragen zur kardiothoraxchirurgischen Medizin und Koronarien bei jungen Patienten werden einige Themen der Jahrestagung der Österreichischen Kardiologischen Gesellschaft.

„Ich hatte noch nie so einen Ehrgeiz“

Leichtathletik: Sigi Meschnig krönte sich 2017 bei der WM der Transplantierten zum Weltmeister im Hochsprung – Diesen Triumph will er in Newcastle wiederholen

Heuer starte ich zum ersten Mal in der Altersklasse 30 bis 39 Jahre. Das bedeutet, ich bin ein junger Hüter und das will ich so

Nur wenig Luft bis zur Diagnose

Lungenhochdruck ist lebensgefährlich. Patienten und Ärzte tun sich jedoch oft schwer, die Symptome einzuzuordnen. Das verzögert die Diagnose. ...



Klepetko ist neuer Leiter der Chirurgie

UNIV.-PROF. DR. WALTER KLEPETKO, jahrelanger Leiter der Klinischen Abteilung für Thoraxchirurgie der Med. Uni Wien/ AKH Wien, übernahm am 1. Juli 2019 zusätzlich die Leitung der Universitätsklinik für Chirurgie an der Med. Uni Wien bzw. im AKH Wien.

AUTOREN

Dr. Lore Schratka
Prof. PD Dr. Thomas Pezawas

Universitätsklinik für Innere Medizin II, Medizinische Universität Wien
E: lore.schratka@meduniwien.ac.at
E: thomas.pezawas@meduniwien.ac.at

Sollte Sie ein Artikel besonders interessieren, können wir Ihnen diesen selbstverständlich zusenden.

Frühe Diagnose • Beste Therapie • Lebensqualität • Heilung



Anmelde/Aktualisierungsformular

für Mitglieder und solche die es werden möchten

Ich möchte Mitglied werden

Ich möchte Informationsmaterial (Newsletter, Einladungen zu Infotagen und Plaudermeetings) erhalten

Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefonnummer: _____

Mailadresse: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bitte ausgefüllt an unten stehende Adresse oder als Scan retour senden :

PH AUSTRIA, Initiative Lungenhochdruck

Wilhelmstraße 19

1120 Wien

oder: info@phaustria.org

Mit dieser Anmeldung gehen Sie KEINE Verpflichtung ein !!

Echter Lavendel

Ein Duftkönig, der sich nicht nur in Südfrankreich wohl fühlt

Der Lavendel zählt zweifelsohne zu einem der bekanntesten Kräuter.

Der echte Lavendel blickt als Heilkraut auf eine lange und eindrucksvolle Geschichte. Bei den Römern, Ägyptern und Griechen galt der Lavendel als nahezu heiliges Kraut. Hildegard von Bingen verwendete den Lavendel für Lungen- und Leberkrankheiten. Auch Paracelsus kannte schon die beruhigende Wirkung von Lavendel.

Die **Inhaltsstoffe haben auch** eine antibakterielle (u.a. Staphylococcus aureus, Escherichia coli), antifungizide und krampflösende Wirkung. Für die antibakteriellen und antifungiziden Eigenschaften sind die ätherischen Öle verantwortlich. Lavendel beinhaltet mehr als 40 verschiedene Öle. Die galletreibenden Eigenschaften werden vor allem durch die enthaltenden Gerbstoffe bewirkt. Angewendet wird Lavendel in der Naturheilkunde als Tee oder als Badezusatz. Weitere Darreichungsformen sind die Aromatherapie mit ätherischen Ölen oder die Verwendung von Lavendelkissen. Zu den bekanntesten Inhaltsstoffen des Lavendels zählen Ätherische Öle (Kampfer, Eukalyptol), Cumarine, Gerbstoffe und die Kaffeesäure.



Morgen irgendwo am Meer

Autorin: Adriana Popescu

1980 in München geboren, arbeitete als Drehbuchautorin, schrieb für verschiedene Zeitschriften und studierte Literaturwissenschaften, bevor sie sich dem Schreiben von Romanen widmete.

Ein goldener Mercedes, Wind in den Haaren und das Meer vor Augen - vier Jugendliche auf dem Weg nach Lissabon ...

Was die Vier auf ihrem gemeinsamen Weg erwartet, scheint der perfekte Sommerroadtrip nach dem Abitur zu sein. Doch dass jeder von ihnen weit mehr als nur leichte Sommerklamotten im Gepäck hat, wird dem Quartett erst im Lauf der Reise klar.

Denn in Wahrheit geht es bei diesem Trip um die Suche nach sich selbst, dem eigenen Leben, der großen Liebe und wahrer Freundschaft.



Veranstaltungskalender

Plaudermeeting Innsbruck

26. 9. 2019

Ein fröhliches Beisammensein mit Tanzmusik zum Zuhören und Mitmachen



Fokus Lungenhochdruck

18. – 19. 10. 2019

Arzt & Pflege Hand in Hand
Ein Kongress für Fachpersonal, um die Interessen der LH—Patienten besser vertreten zu können.



Infotag Graz

7. 10. 2019

Ein tolles Programm mit vielen interessanten Vorträgen erwartet die Teilnehmer



Kellertheater Linz

21. 1. 2020

Für OÖ Patienten geht es wieder ins Theater.
Titel: Boeing – Boeing



Ghost Run im Wiener Prater

30. 10. 2019

Gruselige Gestalten laufen im Prater den Sensenmann davon
Ein Charity – Spektakel, das Sie nicht versäumen sollten
www.ghost-run.at/anmeldung/



Infotag Wien

7. 3. 2020

Wir konnten schon einen Termin für unseren Wiener Infotag 2020 fixieren!





WIEN

AKH, Univ.-Klinik Wien
 Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien
 Abt. für Pädiatrie und Jugendheilkunde
Univ. Prof. Dr. Ina Michel-Behnke
 Terminvereinbarung: Tel.: +431/ 40-400-31800
 Spezialambulanz für PH, Innere Medizin II,
 Kardiologie
Univ.-Prof. Dr. Irene Lang
 Terminvereinbarung: Tel.: +431/ 40-400-46230

Klinische Abteilung für Pulmologie
 Sprechstunde für PH
Univ. Prof. Dr. Marco Idzko
Univ. Doz. Dr. Leo Stiebellehner
 Terminvereinbarung: +431/40-400-61410



STEIERMARK

Univ.-Klinik Graz
 Auenbruggerplatz 15,
 8036 Graz
 Abt. für Pulmologie:
Univ. Prof. Dr. Horst Olschewski
 Terminvereinbarung: Tel.: +43 (0) 316-385
 DW 12183
 Klin. Abteilung für Pädiatrische Kardiologie
Univ. Prof. Dr. Andreas Gamillscheg
Univ. Prof. Dr. Daniela Baumgartner
 Terminvereinbarung:
 Tel.: +43 (0)316 385 DW 13677



TIROL

Univ.-Klinik Innsbruck
 Anichstr. 35, 6020 Innsbruck
 Department für Innere Medizin
Univ. Prof. Dr. Judith Löffler-Ragg
 Terminvereinbarung:
 Tel.:+43 (0) 512-504-23260 (ab 13.00)
Univ. Klinik für Pädiatrie
Univ. Prof. Dr. Ralf Geiger
 Terminvereinbarung:
 Tel.: +43 (0)512 504 23511



OBERÖSTERREICH

**Allg. öffentliches Krankenhaus
 der Elisabethinen Linz**
 Fadingerstr. 1, 4010 Linz
 Ambulanz für Herz-Kreislauf
OÄ Dr. Regina Steringer-Mascherbauer
 Terminvereinbarung:
 Tel.: +43 (0)732-76764900



KÄRNTEN

LKH Villach
 Nikolaigasse 43, 9500 Villach
 Abt. für Innere Medizin
OÄ Dr. Boris Fugger
 Terminvereinbarung: #
 Tel.: +43 (0)4242 DW 2080



SALZBURG

Universitätsklinikum Salzburg
 Müllner Hauptstraße 48,
 5020 Salzburg
 Abt. für Innere Medizin II,
 Kardiologie und internistische Intensivmedizin
OÄ Dr. Ingrid Pretsch
 Terminvereinbarung:
 Tel.: +43 (0)5 7255-25601



NIEDERÖSTERREICH

Universitätsklinikum St. Pölten
 Probst-Führerstraße 4, 3100 St. Pölten
 Kardiologie, 3. Med. Abt.
Univ. Doz. Dr. Deddo Mörtl
 Terminvereinbarung:
 Tel.: +43 (0)2742-9004-14706

Wir bedanken uns bei:



Gefördert aus den
 Mitteln der
 Sozialversicherung

smiths medical
 bringing technology to life



Wir bieten Ihnen...

- ... Unterstützung und ein offenes Ohr für Ihre Anliegen
- ... Beratung in sämtlichen Sozialangelegenheiten, um Ihnen zu helfen, zu Ihrem Recht zu kommen
- ... Infotage mit Vorträgen, um Sie so zu informieren, dass Sie als mündiger Patient wahrgenommen werden
- ... Plaudermeetings um den Erfahrungsaustausch zwischen Betroffenen in angenehmer Atmosphäre zu ermöglichen
- ... Informationsmaterial in Form von Newslettern, Broschüren, Plakaten und einer Homepage: www.phaustria.org
- ... noch vieles mehr

Nutzen Sie Ihr Recht auf unser kostenloses Service !

PH AUSTRIA Initiative Lungenhochdruck

www.phaustria.org

Tel: +43 1 402 37 25